

müßte nicht Jan van Schepers heißen und Bürgermeister von Dinxperloo sein!"

"Da bin ich denn doch neugierig."

"Sieh, wenn es schlimm, schlimmer, ja wenn es am Schlimmsten wird, wenn Alles um uns herum schwimmt, dann sollen Dinxperloo und seine Einwohner im Trocknen sitzen, als säße das ganze Dorf, inclusive der Tristen, in Abraham's Schoofse. Und das werdet Ihr mir, Jan van Schepers, zu danken haben!" —

"Nun dann wird es bald Zeit, daß uns Herr Abraham auf seinen Schoof nimmt."

"Noch nicht! Bei einer so wichtigen Sache will Alles überlegt sein! Seht Euch, Nielsen! Das Feuer wird Eure Kleider und der Genever Euer Inneres erwärmen."

Nielsen that, wie ihm geheißen, holte seine messingne Tabaksdose hervor, stopfte, nahm ohne Weiteres die Feuertiefe aus der Hand des Bürgermeisters und zündete die Pfeife an. "Sieh Nielsen! Ein Mann, der wie ich eine Campaigne mitgemacht, der wie ich Capitain bei der Schuttery \*) ist, der weiß sich in alle Lagen zu schicken, der weiß Gefahren abzuwettern."

"Hm! Unsere Schuttery, die kam doch nur bis Lillburg, und da waret Ihr ja noch drei Stunden von der belgischen Grenze entfernt, Ihr habt den Feind ja gar nicht gesehen." —

"Es ist wahr, wir standen in Lillburg, aber wie standen wir! Es ist wahr, wir haben den Feind nicht gesehen, aber er hörte uns! Unser Geschrei: Dranien naar booven! \*\*) schallte bis Antwerpen, und das war doch acht Stunden von uns entfernt. Glaubst Du übrigens, daß wir ohne Zweck dagestanden hätten, so irrst Du gewaltig. Sieh, die Bataille bei Löwen war gewonnen, die Brigands waren ausgerissen, da kamen die Franzosen mit fünfmalhunderttausend Mann." —

"So viel?"

"Ein Paar mehr oder weniger, darauf kommt Nichts an. Diese escortirten nun unsere siegrei-

chen Truppen bis nach Nordbrabant, und da ist Hundert gegen Eins zu wetten, die Franzmänner wären auch dahin gefolgt, hätte die Schuttery nicht dort gestanden und gebrüllt: Dranien naar booven! Na! ich war Capitain, ich schrie am lautesten, dies machte Eindruck. Da der französische Marschall das Geschrei hörte, da er vernahm, daß Jan van Schepers mit seinen Schuttery's ihn erwartete, denn wir gingen ihm nicht entgegen, da dachte er: Blerum! (Blitz) du kehrt um! Na! was sagst Du dazu, Nielsen?"

"Nichts!"

"Das machst Du ganz recht!"

"Aber das Wasser? Wird das auch denken: Blerum! Da brüllt Myn Heer Jan van Schepers: Dranien naar booven, ich kehre um!"

"Jedes Ding hat seine Handhabe, an die man greifen muß, um es zu fassen. Mit dem Wasser machen wir es wieder anders; aber zurück muß es, wie der Marschall mit seiner Million!"

"Million? Ich denke" —

"Halt's Maul! Du hast Nichts zu denken! Ich denke für Euch Alle und Du wirst nebst Anderen meine Pläne ausführen. Höre zu, ich will Dir meine Ansichten mittheilen. Sieh, wenn es noch zwei Tage so fort regnet und wenn die kleinen Bäche und Flüßchen sich noch länger so breit machen und das Ansehen von großen Flüssen und Seen annehmen, dann wäre allerdings Holland in Nothen, und Deine Vermuthung, daß wir sammt Dinxperloo flott gemacht würden, könnte eintreffen. Was ist also zu thun? Nun Schafskopf! denkst Du jetzt an Nichts?"

"Nein, Herr Bürgermeister, den Kopf streitet Ihnen Niemand ab. Sie werden gütigst für uns denken."

"Schön gesagt! Also! — Eine Arche Noah bauen? — Damit ist Nichts, die ist nicht modern und könnte höchstens uns, aber nicht unsere Grundstücke reiten. Noah hatte Nichts zu verlieren, damals floß Milch und Honig, jetzt Wasser."

"Das war später, als Milch und Honig floß, das war zu Moses Zeiten."

"Das war schon mehr syrupartig. Unterbrich mich nicht. Schweigend höre oder rede ver-

\*) Schuttery ist die Bürgergarde in Holland, die aber auch mobil gemacht wird.

\*\*) Dranien naar booven, Dranien nach Oben = hoch lebe Dranien!